



Celle: è mobile

12. Mai bis 21. Juni 2015

A

Die Kunstzelle (lies: Kunstcelle) verlässt ihren angestammten Standort. Der altertümliche Raumkörper von zwei Kubikmeter wird mobil. Ehemals fester Unterstand für Menschen, die in die Ferne sannen, nimmt sie - ganz moderne Vitrine - nun selbst Bewegung auf. Und stellt sich andernorts vor. Dieser Transfer ist nur ein weiterer und zeitgemäßer Beleg ihrer funktionalen Verschiebung.

B

Lässt sich Intention und Intuition sprachlich fassen? Kann ein künstlerisch operierendes Kollektiv namens CELLE jenen Raum, den es neu zu definieren versucht, auch nutzen? Diese und andere Fragen werden in einem 30minütigen Hörstück, koproduziert von WUK Radio und CELLE, nicht bestimmend beantwortet doch berührt.

C

Ein leerer Betonsockel (ohne Kabine) könnte leicht als sentimentale Geste gelesen

werden. Damit solche Gefühle nicht erst aufkommen, bespielt CELLE den WUK-Hof bzw. seinen Luftraum mit Versatzstücken, mit Mobiles aus der „CELLE WELT VON A-Z“. Dass Signalfarben in der Luft liegen, scheint klar. Dass Kostüme und Celte abheben, ist zu erwarten. Und Unerwartetes auch.

CELLE ist ein KünstlerInnen-Kollektiv, in dessen Zentrum Kommunikation und Austausch steht. Der Zugang und das Medium zur Durchführung eines Projekts resultiert stets aus dem jeweils gegebenen Kontext.

A + B

Standort der Kunstzelle: Karlsplatz vis-à-vis der Karlskirche
Eröffnung am Mi 27.5., 18 Uhr

C

Installation/ Mobile: WUK Hof

KUNSTZELLE, ein Projekt im WUK von Christine Baumann, Währinger Straße 59, A - 1090 Wien